

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

128 (18.3.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Schröter, v. Sodenborn, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Exemplare. gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung aber 22 000 Abonnenten.

Nr. 128.

Karlsruhe, Freitag den 18. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst zehn Seiten.

Zum japan.-amerik. Uebereinkommen.

London, 18. März. Die „New York World“ meldet: In dem Vorschlage, den die japanische Regierung ihrem Washingtoner Botschafter zur Uebermittlung an das amerikanische Staats-Departement sandte, heißt es: daß ein Uebereinkommen zwecks gemeinsamer Verrichtung des fernern Ostens und Westküsten der offenen Tür unter Garantie der kommerziellen Gleichheit der Nation und auf der Basis des Zusammengehens mit dem englisch-japanischen Bündnis getroffen werden soll. Die japanische Regierung wüßte ein formelles Bündnis mit der Union, das die Interessen der Vertragschließenden gegenseitig sichert und die Wahrung der jetzt bestehenden Fiskalinteressen einschließen soll. Im Falle eines unprovocierten Angriffes durch irgend eine Macht sollen die Signatarmächte sich gegen diese vereinen, ohne Rücksicht darauf, welche Macht in Frage komme. Zum Schluß schlägt Japan vor, sich moralisch zu verpflichten, den Frieden im fernem Osten zu wahren, wofür die Union diejenigen Maßregeln zur Kontrolle und zum Schutze der chinesischen Mandchurien und des Pazifik-Ozeans anerkennen haben würde, die die japanische Regierung für angebracht hält. Demgegenüber erklärt der erste Sekretär der japanischen Botschaft in London auf Befragung, daß die Botschaft vorläufig nichts mitzuteilen habe. Vor ungefähr 18 Monaten habe zwischen der amerikanischen und der japanischen Regierung ein Notenwechsel über die Wahrung des Status quo im fernem Osten stattgefunden. Eine ähnliche Erklärung gab ein Mitglied der japanischen Botschaft auf Befragen hierüber ab und fügte hinzu, Japan habe keine Absicht, den fernern Osten zu beherrschen. Das Auswärtige Amt, erklärte, es habe noch keine offizielle Information zur Sache erhalten. Die Londoner japanische Botschaft läßt offiziös demerken, daß die japanische Botschaft in Washington der dortigen Regierung Vorschläge zum Abschluß eines Vertrages über den fernern Osten überreicht habe.

Die katholischen Ehehindernisse nach der Reform des kanonischen Rechtes.

Karlsruhe, 18. März. Der Traktat über „die Ehe“, der einen der wichtigsten Teile des neuen kanon. Rechtes ausmacht, ist infolge der Bemühungen der von Pius X. eingesetzten Kommission zur Revision des kanonischen Rechtes sozusagen fertig, so daß man noch im Laufe dieses Jahres die Probeausgabe dieses Traktates erwarten kann. „So kann“, so schreibt der römische Korrespondent der Mailänder „Katholischen Union“, „einige der die Leser am meisten interessierenden Punkte mitteilen: 1. Als Ehehindernisse werden abgelehnt: a) Der 3. und 4. Grad der Blutsverwandtschaft und der Schwägerschaft, wie auch der 2. Grad, berührend den 3. und 4.; b) die geistliche Verwandtschaft, die bei der Taufe und Firmung zwischen dem Paten und dem Kinde und dessen Eltern als Ehehindernis früher bestand; c) das Ehehindernis der publica honestas, das aus einer gültigen, doch nicht vollzogenen Ehe, wie aus einem Eheverlöbniß entsteht; d) das Ehehindernis der bürgerlichen Verwandtschaft, das aus der Adoption entsteht; e) was das Ehehindernis des Altars betrifft, so ist in diesem Punkte noch keine völlige Uebereinstimmung. Während bis jetzt für Knaben das Alter von 14 Jahren und für Mädchen das Alter von 12 Jahren gefordert wurde, um eine gültige Ehe zu schließen, will man das Alter jetzt auf 18, beziehungsweise 15 Jahre festsetzen. 2. Die Trennung der Ehe. Das Prinzip der Unlösbarkeit der vollzogenen Ehe zwischen Katholiken bleibt natürlich aufrecht. Die

Kirche kann das nicht ändern. Was die Trennung von Tisch und Bett betrifft, werden als Scheidungsgründe folgende Fälle angeführt: Häresie, Apostasie, Ehebruch, schwere Beleidigungen, eine für den anderen Teil anstößende Krankheit. — Die Frage, ob die Gatten, falls die genannten Gründe zutreffen, ohne weiteres auseinandergehen können, wird gelöst, indem man das Urteil des kirchlichen Diözesanrichters abwarten muß. 3. Die bürgerliche Ehe. In jenen Staaten, wo die bürgerliche Ehe besteht, darf kein Priester das Sakrament der Ehe spenden, bevor die bürgerlichen, vom Staate geforderten Formalitäten erfüllt sind. In dringenden Fällen muß das Schriftliche und von Zeugen unterfertigte Verprechen des Ehepaars gefordert werden, daß sie sobald möglich, den staatlichen Bestimmungen sich fügen werden. Wenn aber eine Ehe nach den Staatsgesetzen unmöglich ist, und nach dem kanonischen Rechte möglich, ist das Urteil des Bischofs überlassen. 4. Das Aufgehob. Venigkeit. Die bis jetzt von der Kirche geforderten drei Aufgehobte werden auf ein einmaliges Aufgehob beschränkt und auch von diesem Aufgehobte kann der Pfarrer, wenn er sicher ist, daß kein Ehehindernis vorhanden ist, dispensieren, wofür er vor seinem Gewissen die Verantwortung übernehmen muß. Auch über die Dispensen und die Entscheidung in Eheprozessen sind einige Neuerungen eingeführt.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. März d. J. gnädigt bewegen gefunden, dem Rottenführer Georg Schepfer in Wiesloch und dem Bureaudienier Karl Seibt in Karlsruhe die silberne Verdienstmedaille zu verleihen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewegen gefunden, den Lakaien Joseph Plum und Leo Keller im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar dem ersteren für die goldene Verdienstmedaille am Bande des St. Annenordens und dem letzteren für die silberne Verdienstmedaille am Bande des St. Stanislausordens.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 18. März. Wie schon früher gemeldet, schließt die badische Eisenbahnbetriebsstrantrantafel pro 1909 mit einem Festbetrag von rund 106 000 M ab. Es wird daher nötig fallen, entweder die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, oder die Kassenleistungen, die an erster Stelle in Deutschland stehen, zu reduzieren. Die am 25. April hier stattfindende Generalversammlung der Kasse, die ca. 100 Abgeordnete (Vertreter) der Kassenmitglieder umfaßt, wird über die Sanierung entscheidende Beschlüsse zu fassen haben. Seitens des badischen Eisenbahner-Verbandes sind auf kommenden Sonntag den 20. März hierher (Lokal Köllenerberg) und nach Mannheim (Zentralhalle) große Kassenmitgliederversammlungen einberufen worden mit dem Hauptthema: „Wie stellen wir uns zur derzeitigen Lage der Eisenbahnbetriebsstrantrantafel.“ — Ettlingen, 18. März. Zu dem von uns schon gemeldeten Unglück bei dem Bahnübergang bei Bruchhausen, wird von anderer Seite berichtet, daß die Bahnschranken gar nicht geschlossen waren. Der Fuhrmann wurde in weitem Bogen von seinem Sitz geschleudert, erlitt aber nur unbedeutende Verletzungen. — Wiesloch, 18. März. Der Pächter des Hotels „zum Zähringerhof“ ist unter Hinterlassung beträchtlicher Schulden, lt. Hdblg. Ztg. gestürzt. — Weinheim, 18. März. Seit letzten Donnerstag wird der Lederarbeiter Nikolaus Leonhard aus Hohenalshaus vermißt. Seine Mithie ist auf einem Teich gefunden worden.

Wallbach (A. Sickingen), 17. März. Gestern bewegte sich hier ein großer Leichenzug nach dem Friedhof. Galt es doch die irdische Hülle des im letzten Herbst von seinem Dienste zurückgetretenen Adjutors Anton Wunderle von hier der Erde zu übergeben. Wunderle hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht.

h Kleinlaudenburg, 17. März. Ueber das Vermögen des Zimmermanns u. Dampfagewerksbesitzer Alois Hauß in Stadenhausen wurde das Konkursverfahren eröffnet. Eine große Ueberforderung soll vorliegen. Nach dem „Abb.“ wurde Alois Hauß und seine Ehefrau, sowie sein Bruder Rudolf Hauß von Niederhof, in Haft genommen, wie es heißt wegen Verdachts betrügerischer Bankrotts. Die Geschäftsbücher wurden mit Beschlagnahme belegt. Hauß wurde das Opfer der Unerfahrenheit; er war seinem großen, umfangreichen Geschäft in keiner Weise gewachsen, im übrigen aber ein fleißiger und tätiger Mann. Die Familie wird bedauert.

h Tengen (A. Engen), 17. März. Gestern abend brannte in Bühligen die Wirtschaft zum Kranz nebst zwei angebauten Oekonomiegebäuden vollständig nieder. Ueber die Brandursache ist nichts bekannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. März. Der Schlußakt der Arbeiterfortbildungskurse wurde gestern abend im Zeichenjahr der Leopoldschule abgehalten. Außer den Lehrern der Kurse und einem großen Teil der Kursteilnehmer nahmen Herr Bürgermeister Dr. Kleinmiedt und Herr Stadtrat Dr. Haas daran teil. Der mit der Leitung der Kurse beauftragte Herr Hauptlehrer J. Braun begrüßte die genannten Vertreter der Stadtverwaltung und legte in einer längeren Ansprache den Wert einer guten Schulung des Arbeiterstandes dar. Dann gab er einen Ueberblick über die Leistungen und Erfolge der Kurse. Es wurde Unterchied erteilt in Schön- und Rechschriftlehre, Rechnen, gewerbliche Buchführung mit Korrespondenz u. Buchstillehre, Stenographie und Gesesestunde. Ueber 300 Personen hatten sich an dem Unterricht beteiligt. Erfreulich für den Bildungstrieb, wie er in Arbeiterkreisen herrscht, ist die Teilnahme schon älterer Arbeiter an den Kursen. Gerade die ältesten Arbeiter sind die pünktlichsten und fleißigsten Kursteilnehmer. Herr Bürgermeister Dr. Kleinmiedt sprach den Kursteilnehmern die Anerkennung der Stadtverwaltung aus, die diesen Kursen auch in Zukunft ihre Aufmerksamkeit schenken werde. Darauf sprach ein Kursteilnehmer den Lehrern den Dank für die geleistete Arbeit aus und dankte auch der Stadtverwaltung für die gemachten Aufwendungen. Ein anderer Kursteilnehmer äußerte den Wunsch, die Stadtverwaltung möge im nächsten Winter auch Wiederholungskurse für Stenographie genehmigen. Diese Kurse erfreuen sich bei der Arbeitererschaft großer Beliebtheit. Möchten sie auch in künftigen Jahren recht zahlreich besucht werden.

h Schulentlassung. Heute mittag 12 Uhr schlossen alle Karlsruher Volksschulen die Arbeit des abgelaufenen Schuljahres mit einem Festakt für die zur Entlassung kommenden Schüler. Acht Jahre einer reichen Arbeit liegen hinter ihnen. Wälgig noch der tänzelnden Kindheit hingegeben, traten sie einst in die Schule ein, die ihnen das Beste mitzuteilen suchte, was an Gütern einer hochentwickelten Kultur dem Menschen in so frühem Jugendalter vermittelt werden kann. Dem Vaterland ein tüchtiges Geschlecht heranzubilden, das was das Ziel der Schule. Aber sie war sich bewußt, daß nicht im Erlernen eines ausgedehnten Wissens alles Heil beruht, daß vielmehr die Gemüts- und Charakterbildung die Höhepunkte erzieherischen Schaffens bilden. Möge sich ihre Arbeit bei den nun schulentlassenen jungen Leuten als ein dauernder Segen erweisen. Von den Schlußakten ist uns der der Karl-Wilhelmsschule näher bekannt geworden, wo eine würdige Feier gleichsam die Hochgebanten des von der Schule gepflegten Guten und Schönen zusammenfaßte. Nach passenden Redern der Schüler kamen Segenen aus Wilhelm Tell zu wirtungsvollem Vortrag, während da-

Sören Kierkegaard zu dem Problem gemacht hat, indem er es energisch aus der theoretischen Behandlung für die Lebensführung reflektierte. Schillers frühere Auffassung von der Liebe als Weltgesetz beruhte sich im tiefsten Grunde mit christlichen Gedanken, die mit einer philosophischen Unsterblichkeitslehre ursprünglich nichts zu tun hatten, sondern auf das einfachste Grundthema der Religion: „Gott und die Seele“ zurückführten. Herr Dr. Fischer betonte die Unwichtigkeit einer bestimmten Lehre gegenüber dem tatsächlichen Verhalten und erwähnte den griechischen Sprachgebrauch, der das Glück mit der guten Tat zusammenschließt. Gut handeln sei aber sozial handeln, im tiefsten Grunde tätige Hilfe. Im Schlußwort bemerkte der Referent Herr Dr. Wolff, daß Schiller die kantische Lösung der Unsterblichkeitsfrage nicht ausgenommen habe, wie das auch die „drei Worte des Glaubens“ zeigten. Einige im Laufe der Debatte gestellte Fragen fanden dann auch Beantwortung.

Von der Luftschiffahrt.

M Freiburg, 18. März. In der gestrigen Hauptversammlung des Freisgauvereins für Luftschiffahrt machte der Vereinsvorsitzende die Mitteilung, daß der bei der Firma Kiebinger in Augsburg bestellte erste Vereinsballon anfangs der nächsten Woche hier eintreffen wird. Der Ballon ist 1680 Kubikmeter groß und es können mit ihm außer dem Führer drei Personen fahren. Die Kosten für diesen neuen Ballon belaufen sich auf 8000 Mark, welche bereits schon durch das Ergebnis einer in diesem Jahre stattfindenden Lotterie gedeckt sind. Mit der Taufe des Ballons, die nach dessen Ankunft als bald stattfinden wird, soll eine kleine Feier verknüpft werden. Der Freisgauverein für Luftschiffahrt zählt gegenwärtig 182 Mitglieder gegen 117 im vorigen Jahre.

h München, 18. März. (Privatteil.) Wie der Bayerische Automobil-Klub mitteilt, haben Kathreiners Malzfabrik-Fabriken München-Berlin der Kommission für Luftschiffahrt des Bayerischen Automobil-Klubs München 50 000 Mark als „Kathreiner-Preis München-Berlin“ zur Verfügung gestellt, bestimmt für den ersten deutschen Flieger, der 1910 mit ausschließlich deutscher Flugmaschine die Strecke München-Berlin in 60 Stunden mit 3 Zwischenlandungen zurücklegt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 18. März. Kommerzienrat Theod. Senning in Karlsruhe wurde in Anbetracht seiner bahnbrechenden Erfindungen auf dem Gebiete des Eisenbahnsicherungswesens von der techn. Hochschule „Friedriciana“ in Karlsruhe zum Doctor ing. hon. caus. ernannt. Kommerzienrat Senning gründete mit seinem Jugendfreund, Ad. Schnabel im Jahre 1869 in Brudsal die Firma Schnabel und Senning, die im Sommer 1896 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.

h Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. In der Lohengrin-Aufführung am Sonntag den 20. März wird Frau Haszars-Waag von Hof- und Nationaltheater in Mannheim die Partie der Elsa, welche die Künstlerin bei den letzten Bayreuther Festspielen dargestellt hat, für die kontraktlich beurlaubte Frau von Westhofen singen. — Das Gastspiel von Albert Bassermann ist auf Mittwoch den 13. und Freitag den 15. April angesetzt.

h Berlin, 18. März. (Tel.) Der Professor der romanischen Philologie an der Berliner Universität, Dr. Adolf Tobler, ist gestorben.

h Berlin, 17. März. (Tel.) Adolf Bretow-Stuttgart erhielt den 1. Preis (8000 M) für den deutschen Brunnen in Buenos Aires, den die dort lebenden Deutschen der Hauptstadt widmen wollen. Das Patronat über den Wettbewerb hatte der Verein zur Förderung deutscher Kunst im Auslande übernommen. Die Ausstellung der Entwürfe wurde heute in den Räumen der Sezession eröffnet und dabei (Mark) erhielt Doureïn und Hosaeus in Berlin, den 3. Preis (5000 Mark) erhielt Doureïn und Hosaeus in Berlin, den 3. Preis (3000 M) Tobst-Darmstadt, den 4. Preis (2000 M) Hugo Lederer.

Schiller und der Unsterblichkeitsgedanke.

Karlsruhe, 18. März. Es war eine der nie ruhenden Fragen, die am Donnerstag abend im Arbeiterdiskussionsklub von Herrn Dr. A. Wolff im Anschluß an Schiller behandelt wurde, eine von den Fragen, die sich seinem Nachspruch, seiner Wissenschaft, seiner Autorität beugen, sondern immer von neuem aufrecht daliehn, gestern „erleuchtet“ und morgen wieder dringend, — die Frage der Unsterblichkeit.

In fließender, lichtvoller Darstellung führte der Vortragende die verschiedenen Phasen auf, in denen Schiller zu diesem Problem Stellung genommen hat, zuerst zustimmend im Anschluß an die optimistische Zeitphilosophie, bestärkt durch die Kraft des Vergeltungsgebans, der eine jenseitige Welt zu fordern schien und durch die Auffassung der Liebe als Weltgesetz des Lebens überhaupt, wozu noch die Motive aus dem Wesen der Kunst kamen, in der der Mensch sich getrieben fühlt, etwas über sich hinaus zu schaffen, in ein Jenseits zu bringen. Die Befähigung mit der Beschlüßigte legte endlich noch den Gedanken der Fortdauer in der Tat und Wirkung nahe.

Daneben traten pessimistische Gedanken und die faszinierende Wirkung des Todesgedankens. Der häßliche Gedanke des Lebens aus Lohnsucht, des Rechnens mit künftiger Belohnung, machte den für reine Sittlichkeit gleichenden Denker misstrauisch gegen den Unsterblichkeitsgedanken und drängte ihn hinüber auf die Bahn der Stenoptis. Aber Ungewißheit war für ihn auf die Dauer unerträglich. Darum wandte er sich einem entschlossenen Diesseits-Optimismus zu, der die südenlose Vollkommenheit der Natur behauptet und den Unsterblichkeitsgedanken auch da als hereditätig anerkennt, wo ohne ihn die Elanzität des Widerstandes im Lebenskampfe fehlen würde. Dort ist er sogar notwendig.

Das Studium der kantischen Philosophie und die Erschließung der intelligiblen Welt, in der der Mensch als reines Vernunftwesen sein Bürgerrecht hat, brachte Schillers Denken über die Unsterblichkeitsfrage zum Abschluß. Er konnte nun nicht mehr zurück zu den früheren Gedanken. Der Gedanke der intelligiblen Welt, die kein Jenseits ist, sondern zu der einen Welt achört, ließ den Unsterblichkeitsgedanken als überflüssig erscheinen. Er gehörte denen, die nicht zu jener Höhe kommen. Die einzige Art der Unsterblichkeit, die dann noch Geltung behielt, war die des Fortlebens im Ganzen, in der Weltung.

In der Debatte berührte Herr Kierkegaard die Stellung Schillers zur Religion überhaupt und wies in diesem Zusammenhange darauf hin, daß die Erlösung durch Kunst immer nur eine vorübergehende sei (— bekanntlich kann ja ein tüchtiger Zahnschmerz die ganze Kunstleistung aufheben —), und daß eine reine, wahrhaftige Religion demgegenüber nach wie vor den Vorzug verdiene. Herr Pfarrer Jäger machte auf die kantische Klärung der Unsterblichkeitsfrage aufmerksam, die selbstem aufhöre, eine Frage der Wissenschaft im strengen Sinne zu sein und zur Lebensfrage gemacht sei. Diese Klärung der Gedanken erinnere an die Bemerkungen, die der Däne

zwischen Herr Lehrer Th. Rühl'sche Vorstellungen aus dem Drama ge-
langlich zu Gehör brachte. Eine Ansprache des Klassenlehrers der
Oberklasse gab den Schülern tief empfindende Wünsche und Leitworte
mit auf den Weg, für die Einknabe aus der letzten Klasse mit einfachen
herzlichen Worten dankte. Die Verteilung von Erinnerungsgaben
an die Schüler — leider konnten nicht alle bedacht werden — schloß
die eindrucksvolle Feier.

Zur Berufswahl. Da jetzt wieder an viele Eltern die Frage
herantritt, was soll und kann unsere Tochter werden, wäre die
Ausstellung der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen eine gün-
stige Gelegenheit, einen Einblick zu gewinnen in einen echt weib-
lichen Wirkungskreis. Die Kosten der Ausbildung sind nicht groß
und für jedes junge Mädchen begünstigend und bildend. Anmeldungen
zum neuen Kurs werden noch entgegen genommen.

* Die Zahl der leerstehenden Wohnungen in Karlsruhe wurde am
1. Dezember 1909 durch eine Zählung festgestellt über die das
Statistische Amt in den Beiträgen zur Statistik der Stadt Karlsru-
he Nr. 35 berichtet. Die im letzten Bericht ausgesprochene Ver-
mutung, daß die Wohnungsnot sich noch verschärfen werde, ist
tatsächlich eingetreten. Es handelte sich im November 1907: 726, am
1. Dezember 1908: 967 und am 1. Dezember 1909: 826 Wohnungen.
In Prozenten ausgedrückt betrug der Wohnungsbedarf 1907: 1,15
Prozent, 1908: 1,30 Prozent, 1909: 2,59 Prozent, 1906: 3,49 Prozent
und 1901: 2,41 Prozent. Ein so niedriger Stand wie im Jahre 1909
ist noch nicht beobachtet worden, seit vom Statistischen Amt die leer-
stehenden Wohnungen gezählt wurden. Infolgedessen sind natürlich
auch die Mietpreise gestiegen. Während in Karlsruhe überhaupt eine
milde Wohnung (ohne die gewerblich mißbenutzten und ohne die
Wohnungen) durchschnittlich 30 M mehr kostete als 1908, beträgt der
Unterschied in der Südstadt 78 M, in der inneren Weststadt 108 M
und in Mühlburg. Im Durchschnitt kostet jetzt eine Stadtwohnung
750 M, während sie im Vorjahr noch für 721 M und im Jahre
1907 für 601 M zu haben war. Demgegenüber will es nicht viel be-
tragen, daß die Mietarrendenwohnungen jetzt um 12 M billiger sind als
im Jahre 1907 und um 4 M im Jahre 1908.

H. Kirchenkonzert. Auf das am Palmsonntag, den 20. ds. Mts.,
abends 8 Uhr in der evang. Stadtkirche stattfindende Konzerts des
Bereins für evang. Kirchenmusik, sei hier nochmals besonders aufmerk-
sam gemacht. Der Kartenverkauf findet statt in den Hofmusikalien-
handlungen von Fr. Doert und Hugo Kunz, in der Buchhandlung
von Müller u. Gräf, bei Kirchendiener Schweizer und am Konzert-
abend am Eingang der Kirche.

Wer ist der Gewinner? Der Inhaber des Hauptpreises von
15 000 Mark in der Lotterei-Lotterie, Losnummer 29 727, hat sich bis
jetzt nicht gemeldet. Jetzt wird nach der Adresse des Glücklichen ge-
sucht.

Unfall. Eine Frau zog sich gestern abend in der Durlacher-Allee
beim Uebersteigen der Straßenbahngeleise einen Knöchelbruch zu
und kam dabei so unglücklich zu Fall, daß sie zwischen den Gleisen
liegen blieb. Ein herannahender Straßenbahnwagen wurde recht-
zeitig zum Stehen gebracht. Die Frau kam in das städt. Krankenhaus.
Das in der Stadt verbreitete Gerücht, der Frau sei von der Elek-
trischen ein Bein abgefahren worden, behält sich nach unjeren Er-
kundigungen nicht.

Betrügereien im größeren Maßstabe dürfte der angebliche
Handelsmann A. J. aus Riga, der wegen Verlaufs messingvergoldeter
Uhren und Ketten für echt goldene, wie bereits schon mitgeteilt, fest-
genommen wurde. Es wurden nachträglich in dem Gasthause, wo
der Schwindler logierte, noch 66 Herren- und Damenuhren, sowie 46
Herren- und Damen-Uhrketten vorgefunden.

Vortrag im Otmartenerverein.

Karlsruhe, 18. März. Die Ortsgruppe Karlsruhe des Deut-
schen Otmartenervereins hielt gestern abend im Museumsaal den vier-
ten und letzten seiner Nationalen Jugendvorträge ab, die in diesem
Winter zum ersten Male eingeführt, sich bei der hiesigen Jugend so
großer Beliebtheit erfreuten. So hatten sich auch gestern zahlreiche
Schüler und Schülerinnen hiesiger Lehranstalten, viele Professoren
und Lehrer, sowie eine große Zahl Ehrengäste, u. a. Fürst Hohenzol-
lern-Langenburg, Ehrenvorsitzender des Deutschen Kolonialvereins, Staats-
minister Frhr. v. Bülow, der preussische Gesandte, Erzengel von Eigen-
desher, Oberstudienrat Geh. Rat von Sallwür, Geh. Oberregie-
rungsrat Dr. Böhm, Oberbürgermeister Siegfist eingefunden. Beson-
dere Anmerkungen aber fanden die Bestrebungen des Vereins dadurch,
daß der Großherzog selbst der Veranstaltung bewohnte. Im Auf-
trage der Großherzogin-Witwe Luise war Geh. Rat von Chelius an-
wesend.

Ein dreistimmiger Knabenchor „Das Vaterland“ von Nägeli, vor-
getragen von Schülern der Humboldtschule (Realgymnasium) unter
Leitung des Gesangslehrers Herrn R. Pracht, leitete den Vortrags-
abend ein. Der äußerst stimmungsvolle, mächtig wirkende Chor, wurde
von den Schülern mit Hingabe gesungen und äußerst wirkungsvoll
wiedergegeben. Alsdann trug Oberprimar Helmut Blume ein Ge-
dicht von Felix Dahn, „Der Ordensmeister Hermann Balk baut die
erste deutsche Warte auf der Heidenhöhe“, vor, das ebenso wie der
„Notruf“, Gedicht von Hermann Köhler, vorgetragen von Unter-
primar Richard Bes, tiefen Eindruck bei den Anwesenden hinter-
ließ. Für den gestrigen Abend hatte sich in liebenswürdiger Weise
Herr Professor Karl Lang als Redner zur Verfügung gestellt. In
einem einleitenden Vortrage behandelte er das Thema: „Die Aus-
breitung des Deutschtums nach Osten.“ Der Redner verstand es,
die Zuhörer nicht nur durch den Inhalt seiner Ausführungen, sondern
auch durch seine bilde reiche Sprache zu fesseln. Auf geschichtlicher
Grundlage aufbauend, gab der Vortragende eine klare, leicht verständ-
liche Darstellung der kulturfördernden Betätigung der Deutschen im
Osten. Prof. Lang ging des näheren auf die Germanisierung der Ost-
seeprovinzen, Polens, Schlesiens und Böhmens ein und wußte getreue
Bilder von dem damaligen Leben der Ansiedler, der Gründung von
Städten, den Kämpfen um die Herrschaft zwischen Deutschen und
Slawen zu geben. Als der Vortrag beendet, lobte den Redner all-
gemeiner, lebhafter Beifall für seine vortrefflichen Ausführungen.

Herr Legationsrat Frhr. v. Red sprach nun im Namen des Vorstand-
des Otmartenervereins den Herren Professoren, die den Verein in
diesem Winter durch Übernahme von Vorträgen unterstützten, ferner
den Schuldirektoren der hiesigen Lehranstalten für das große Inter-
esse an den Bestrebungen des Vereins, der Museums-Gesellschaft für
Ueberlassung des Saales, sowie der Presse herzlichen Dank aus, mit
der Bitte, die Unterstützung und das Interesse auch in Zukunft be-
wahren zu wollen. Mit dem feurigen dreistimmigen Knabenchor
„Lühows wilde Jagd“ von C. M. v. Weber, schloß die in allen Teilen
gut verlaufene Veranstaltung.

Vermischtes.

Altona, 18. März. (Tel.) Der Direktor der Genossen-
schaftsbank Altona, Heinrich Homann, hat sich unter der Selbst-
beziehung, Veruntreuungen begangen zu haben, der Staats-
anwaltschaft gestellt. Homann wurde verhaftet.

hd Budapest, 18. März. (Tel.) Der Hausdiener Joseph
Matanics liegt in betrunkenem Zustande über den Zaun des
Johannis-Hospitals, wo seine von ihm getrennt lebende Frau
als Pflegerin angestellt war. Er drang in den Krankenraum
ein, wo sie als Pflegerin tätig war, schlug die Frau zu Boden
und ließ ihr ein Ohr ab. Unter den Kranken entstand eine

Panik. Es gelang schließlich einigen Kranken, den Attentäter
unschädlich zu machen und ihn der Polizei zu übergeben.

hd Budapest, 18. März. (Tel.) In der Ortschaft Dga er-
folgte in einem Weinkelner eine Explosion giftiger Gase. Fünf
Arbeiter wurden hierbei tödlich, der Besizer des Weinkelners
schwer verletzt.

hd Petersburg, 18. März. In der vergangenen Nacht wur-
den in der Nähe des Roten Berges an der finnländischen Küste
50 Fischer, die auf einer Eishölle ihrem Gewerbe oblagen, ins
Meer hinausgetrieben und verschwanden in der Dunkelheit.
Bisher konnte keine Spur von ihnen gefunden werden.

hd Madrid, 18. März. (Tel.) In Candeleda, Provinz Avila,
wurde ein schönes Mädchen von zwei Burken umworben. Der eine
kehrte neulich aus dem Mexiko-Kriege zurück und erhielt des Mäd-
chens Jawort gegen den Willen der Eltern. Der andere betrat eben-
falls das Haus mit Einwilligung der Eltern und fragte das Mäd-
chen, ob sie wirklich seinen Lebenspartner heiraten wolle. Als das
Mädchen dies bejahte, zündete der Verschmähte eine Dynamitpatrone
an, die er in seinen Kleidern verborgen gehalten hatte und umarmte
das Mädchen. Die Patrone explodierte und zerfiel beide in Stücke.

hd Newport, 18. März. (Tel.) Ein schrecklicher, etwas
mysteriöser Vorfall ereignete sich bei den Niagara-Fällen. Dort
beschäftigte Arbeiter sahen, daß ein Boot mit zwei Insassen,
die anscheinend in Streit geraten waren, von der Flut gegen
die Fälle getrieben wurden. Die Arbeiter machten durch
Schreien die Bootsinsassen auf die Gefahr aufmerksam. Diese
legten sich nun mit aller Kraft in die Ruder, aber es war be-
reits zu spät. Die Strömung erfaßte das Boot und trieb es
den Katarakten zu. Einige Augenblicke später wurde das Boot
über die Felsen geschleudert. Die Leichen der beiden Boots-
insassen konnten bisher nicht geborgen werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Wien, 18. März. (Tel.) Der Reichsverband der Flei-
dergejellen fordert seine Mitglieder auf, für den Fall der
Nichtbewilligung ihrer Forderungen am Gründonnerstag in
den Streik zu treten.

hd Rom, 18. März. (Tel.) Die Situation im Straßen-
bahnbereich ist noch unverändert. Die Straßenbahngesellschaft
bewilligte Lohnerhöhungen für einzelne Kategorien. Für die
Streikenden werden öffentliche Sammlungen eingeleitet.

**Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.**

Berlin, 18. März. (Privattele.) Das preussische
Staatsministerium hat gestern beschlossen, für die
unveränderte Annahme des konservativ-meritokratischen
Wahlgesetzes im Herrenhaus einzutreten.

Berlin, 18. März. Der Friedhof der Märzgefallenen
wurde heute vormittag von über 10 000 Personen besucht, die
250 Kränze niederlegten. Von 50 wurden seitens der Polizei
die Schleißen, die sich zum Teil mit dem Wahltrecht beschäftigten,
abgeschnitten. Zu Ausschreitungen ist es nicht gekommen.

Dresden, 18. März. In Angelegenheit der Korrektur
des amtl. Stenogramms erklärte in der heutigen Sitzung
der Zweiten Kammer Präsident Dr. Vogel, der am 9. März
angeblich gefallene Zwischenruf „Wui Teufel!“ sei nachträglich
in das amtl. Stenogramm eingefügt worden. Eine große
Anzahl von Zeugen hätte ihn gehört. Die Frage, unter welchen
Voraussetzungen Änderungen und Ergänzungen der Steno-
graphischen Niederschrift zugänglich sind, wurde wohl auf dem
Wege der Gesetzgebung entschieden werden müssen.

München, 18. März. Die Korresp. Hoffmann bezeich-
net die in der Tagespresse verbreitete Nachricht, daß der Reichstags-
abgeordnete von Oldenburg an den bayerischen Kriegsminister
mit einer Duellforderung herantreten sei, als unzutreffend.

hd Wien, 18. März. Aus Tschernowiz wird gemeldet, daß
es bei den Gemeinwahlen in Tjesitz zu blutigen Zusammen-
stößen kam. Vier Mitglieder des rumänischen politischen Ver-
einigen ermordeten einen Kandidaten auf der Straße.
M.E. Bern, 18. März. (Privattele.) Der schweizerische
Bundesrat hat gestern, wie das „Wieler Journal de Jura“ er-
fährt, beschlossen, sich einem Protest Oesterreichs und Hollands
gegen die preussischen Schiffsabgaben anzuschließen, und
die Schiffsfreiheit auf dem Oberrhein im Interesse des eigenen
Landes, sowie in Uebereinstimmung mit dem Vertragsstaat
Holland sicherzustellen.

M.E. Madrid, 18. März. (Privattele.) Die republikanisch-
föderalistischen Stadträte haben im Stadtrat folgenden Geset-
zvoranschlag unterbreitet: Schaffung einer Gemeindefsteuer auf die
Einkünfte der Kirche aus Hochzeiten, Taufen und allen religiö-
sen Handlungen und einer Steuer auf alle Kirchen, deren
Glodengeläute die Nachbarschaft belästigt. Man begründet
diese Vorschläge mit dem Hinweis, daß die Kirche die einzige
Gesellschaft sei, die trotz ihrer bedeutenden Einkünfte keine
Steuern bezahle. Der Gesetzentwurf ist von 42 Stadträten un-
terzeichnet, jedoch dessen Annahme gesichert erscheint.

hd Cherbouurg, 18. März. Die Polizei beschlagnahmte
einen ganzen Wagen, der mit Material angefüllt war, das von
Diebstählen aus Staatseigentum herrührte. Der Abfender des
Wagens war ein Althändler, der Empfänger ein Kaufmann
in Vire.

hd London, 18. März. Der deutsche Botschafter hielt ge-
stern abend vor der internationalen Schiedsliga eine Rede,
worin er erklärte, die Beziehungen zwischen England und
Deutschland schienen sich in letzter Zeit bessern zu wollen. Die
Besprechungen vor Deutschland beginnen langsam zu schwin-
den und man frage sich in England, ob man nicht falschen Be-
hauptungen zu leicht Glauben geschenkt habe. Es ist sicher, daß
weder auf der einen noch auf der andern Seite ein Konflikt ge-
wünscht wird und infolgedessen sind die Aussichten auf einen
solchen Konflikt erfreulicherweise sehr gering.

hd Petersburg, 18. März. Die Demission des Duma-Prä-
sidenten Chomjalow erregt das größte Aufsehen und es gibt
ernste Stimmen, die behaupten, daß eine Auflösung der Duma
bevorstehe. Der Entschluß Chomjalows, von seinem Posten
zurückzutreten, ist unwiderruflich. Er hat bereits dem Jaren
die Demission unterbreitet und die Vertreter aller Fraktionen
davon benachrichtigt. Die direkte Veranlassung zu dem Rück-

tritt war ein Brief Stolypins an Chomjalow, worin die Duma-
Sitzung vom Mittwoch scharf getadelt wird.

Der Papst an die französischen Bischöfe.
hd Rom, 18. März. Die „Perseveranza“ meldet von hier,
daß der Papst an die französischen Bischöfe ein Schreiben ge-
richtet habe, worin er namentlich die Prälaten zur Mäßigung
und zum Frieden mahnt. Dieser Brief ist in den letzten Tagen
vom Vatikan abgedruckt worden. Die Abfendung erfolgte auf-
grund einer Anfrage eines französischen Bischofs, welcher zu
wissen wünschte, ob es angebracht sei, angesichts des Wahl-
kampfes eine neue Agitation in die Wege zu leiten. Der Papst
antwortete in verneinendem Sinne und legte allen Kirchen-
fürsten ans Herz, sich jeder Beteiligung an der Wahl-Campagne
zu enthalten, da er nicht haben wolle, daß die französischen
Bischöfe neuerdings wegen ihrer Haltung strafgerichtlich ver-
folgt werden.

Zur Unterjochungsaffäre in Frankreich.

Paris, 18. März. Die radikalen Blätter erklären zur Senats-
debatte, man könne die Liquidationsangelegenheit, wenigstens inso-
fern die Verantwortlichkeit der Regierung in Frage komme, nunmehr
als erledigt ansehen. Das Parlament habe den Bemühungen der Re-
gierung, die Schuldigen zur Rechenhaft zu ziehen und Ordnung zu
schaffen, Gerechtigkeit angebehalten lassen. Der glänzende Sieg des Mi-
nisteriums werde dem parlamentarischen Unbehagen, das durch den
Liquidationsstankal hervorgerufen worden sei, ein Ende machen. Die
Angelegenheit der Liquidationen gehe jetzt ausschließlich die Gerichts-
behörden an.

Nach den der Polizei zugegangenen Nachrichten dürfte Dues die
veruntreuten Gelder im Auslande untergebracht haben und zwar vor
nicht allzulanger Zeit. Es werden deshalb in Brüssel, London und
Newport Nachforschungen angestellt.

Vom Balkan.

Sofia, 18. März. Die Mazedonien naheliegende Presse und die
oppositionellen Parteiorgane zeigen sich über den bevorstehenden Be-
such des Königs Ferdinand und seiner Minister in Konstantinopel
sehr aufgebracht. Er sei gegen die Interessen des bulgarischen Volkes
gerichtet und in dem Zeitpunkt unzulässig, wo sich die ganze Nation
über das in Konstantinopel unter den bulgarischen Bürgern angerichtete
Blutbad in Aufregung befindet.

Konstantinopel, 18. März. Bei dem gestern vom Marineminis-
ters zu Ehren des englischen Admirals Howe veranstalteten Fest-
mahle teilte der englische Botschafter auf den Sultan. Er hob da-
bei die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und der
Türkei hervor, auf die ein vorübergehender Schatten gefallen war,
der aber von der Sonne der Versöhnung wieder vertrieben worden
sei. Der Botschafter sprach dann die Hoffnung aus, daß der Besuch
der türkischen Flotte in den englischen Häfen die Beziehungen zwischen
England und Türkei noch befestigen werde.

hd Athen, 18. März. Ueber den Zwist zwischen der Re-
gierung und dem Militär-Bund werden noch folgende Einzel-
heiten bekannt: In der Frage der Verjüngung der Universität
will die Regierung 65 Jahre als Altersgrenze der Professoren
anstatt 70 Jahre festsetzen, ohne eine sofortige Erhebung ver-
schiedener Personen vorzunehmen. Weitere kritische Punkte
sind die Art der allgemeinen Verjüngung der Beamten und die
Begrenzung der staatlichen Bergwerke. Ragunisi bemüht sich,
die Kammerarbeiten bis zum nächsten Sonntag-Abend zu er-
ledigen, damit die Anlässe zu den fortwährenden Reibungen
fortfallen.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

- Samstag, 20. C. 45. „Athenar“,** große romantische Oper in 3 Ak-
ten v. Rich. Wagner. Lobengrin: Fris. Bischoff, vom Stadttheater in
Düsseldorf als Gast. 6—11.
- Montag, 21. keine Vorstellung.**
- Dienstag, 22. B. 45. „Siegfried“** in 3 Ak. v. R. Wagner. 6—11
Siegfried: Fris. Bischoff v. Stadttheater in Düsseldorf als Gast.
Mittwoch, 23. Donnerstag, 24., Freitag, 25., Samstag, 26. keine
Vorstellung.
- Sonntag, 27. „Faust“** Tragödie von Goethe (bei Keinen Prei-
sen). 34.—36. Vorst. auß. Ab. 1. Teil, 1. Abend. In einem Vorspiel
und 5 Aufzügen. Anfang 7½ Uhr. Ende 9¼ Uhr.
Abends 8 Uhr. „Faust“, 1. Teil, 2. Abend. In 5 Aufzügen.
Ende 10¼ Uhr.
- Montag, 28. abends 6 Uhr. „Faust“** II. Teil, 3. Abend. In 5
Aufzügen. Ende 10 Uhr.
- Dienstag, 29. C. 46. „Die lustigen Weiber von Windsor“**,
komisch-phantastische Oper in 3 Ak. mit Tanz von Nicolai. 7 bis
gegen 10.

„Ein kerniger Stammhalter“.

Vortreffliche Dienste leistet Scotts Emulsion allen Kindern.
Besonders angebracht ist es, recht frühzeitig mit ihrem Ge-
brauche zu beginnen, weil sie dann den jungen Organismus
beraht kräftigt, daß die Kleinen meistens unbemerkt über die
Jahzeit hinwegkommen, dabei prächtig gedeihen, frisch und
munter sind. Nachstehende Zeilen geben den besten Beweis für
diese Behauptung:

Dresden-N., Böhmischstr. 16/III, 3. September 1908.
„Mein Söhnchen Willy hat Scotts Emulsion von der 10. Woche
an regelmäßig bekommen. Das Präparat hat ihm ganz vortreffliche
Dienste getan. Der Kleine ist stark und kräftig geworden, übersteht die
Jahzeit gut und schläft ruhig die ganze Nacht hindurch. Wenn er
morgens aufwacht, ist er voll Vergnügen, lustig und fröhlich; sobald
ich mit der Flasche Scotts Emulsion an sein Bettchen komme, beginnt
er mit den Händchen und Füßchen zu zapeln, wobei die helle Freude
aus seinen blauen Augen laßt. Jetzt ist er 7 Monate alt und vermag
sich allein emporzurichten und am Stuhl aufzusetzen, so daß wir au-
ßer den kernigen Stammhalter richtig stolz sind.“
(gez.) Frau Else Schreiber.

Die Tatsache, daß ein 10 Wochen alter Junge
regelmäßig Scotts Emulsion bekam und gut ver-
trug, spricht gewiß mehr als alles andere für deren
ungewöhnlich leichte Verdaulichkeit. Dieser Vor-
zug ist auf das Langerprobte und Bestens bewährte
Scotts Emulsion Verfahren zurückzuführen, vermittelt
dessen der Lebertran — nur der ausgefuchteste
kommt dabei zur Verwendung — in allerfeinste
Tröpfchen zerteilt und dadurch selbst für den Säug-
ling leicht bekömmlich gemacht ist.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Verkauf, und zwar nie
nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Reinen mit unserer
Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Reichendlicher Feinher Lebertran 1909, prima Whisky 500, unterpöbörige
saure 2,5, unterpöbörige saure 2,0, pulv. Traganth 30, feiner arab. Gummi
pulv. 2,0, destill. Wasser 1200, Artikel 11,0. Daraus aromatische Emulsion mit Zitr-
mandel- und Gantferriol je 2 Tropfen. 92090

Augen auf! **MAGGI'S Bouillon - Würfel** sind die besten!
Nur echt mit der Schutzmarke „Kreuzstern“. 5 Pfg. für 1/4-1/2 Lit.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
 eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt
 Karlsruhe, Kaiserstr. 171. jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Heute beginnt im Café Bauer Salvator - Ausschank
 des echten Salvator-Biers.
 Abends von 8 1/2 Uhr bis nachts 1 Uhr in festlich beleuchteten Sälen
Künstler-Konzert
 ausgeführt von dem **Münchener Künstler-Quintett „Orpheus“.**
 Direktion: O. Thiele.
 Eintritt frei. **Hermann Wolff.**
 4318

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
 Unter dem Protektorat S. G. S. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
 Sportsplatz an der verläng. Mollstrasse. Straßenbahnlinie: Grenzdierkaserne.
 Tennisplätze, Umkleekabinen.
Freitag den 18. März 1910, 7 1/2 Uhr: Vereinsabend im Klubhaus.
Sonntag den 20. März 1910: Kreisspiel
 gegen den Bezirksmeister Mannheimer Fußballgesellschaft 1896 in Mannheim. Abfahrt 12 1/2 Uhr.
 Auf dem Sportsplatz: Nachmittags Training. Abends 7 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Klubhaus.

Seiden Klapp-Hüte
 neueste Formen — grosse Auswahl
Adolf Lindenlaub
 Kaiserstrasse 191.
 Hut- und Mützen-Magazin
 Rabattmarken. 334233

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Karlsruhe, Hirschstr. 36
 unter Aufsicht der Kommission zur Förderung der Fröbel'sche in Karlsruhe
Einladung.
 Sonntag u. Montag den 20. u. 21. März 1910, jeweils von 11-5 Uhr sind die von den Schülerinnen obiger Anstalt gefertigten Arbeiten zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt, wozu freundlichst einladet
A. Schmid, Vorsteherin.

TAFEL-BESTECKE

 Erstklassiges Fabrikat mit höchster Silberauflage. — Garantie für grösste Haltbarkeit. — Bester Ersatz für massiv Silber.
Karl Jock, Uhren, Gold- u. Silberwaren
 Telephon 1978. Kaiserstrasse 111. Rabattmarken.

Photograph Meess
 Werberstrasse 31.
 5.4 liefert für Konfirmanden 341
 12 Bist. glänzend, v. Bl. 1.60 an
 12 Cabinet " " Bl. 4.50 an

Schwämme,
 sowie alle Arten
Frotier- und Walchartikel
 3.2 empfiehlt 3846
 in grosser Auswahl
Lüise Wolf Ww.,
 Parfümerie.
 4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt.
 Amalienstr. 18, Telephon 724
 empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern all. Systeme. — Zur gründlichen Reinigung u. Instandsetzung jetzt beste Gelegenheit. — Emailierung Bernickelung. — Neue Pneumatik u. Zubehörteile allerbilligst. — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt u. wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt.
 Grösstes Lager
Karl Fr. A. Müller
 Amalienstr. 7.
 Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

Früchte- und Gemüse-Konserven
 in stammer Packung, erstklassiger Marken mit
10% Rabatt
 (doppeltan Marken)
 auf meine Listen-Preise.
Herm. Munding, Holzfleherant,
 Kaiserstr. 110. Telephon 1042.
 Prompter Versand. 4349

Sinalco
 alkoholfrei


bestes und billigstes Getränk.
 Für Karlsruhe zum ausschliesslichen Besuch von Privaten und Fabrikantinnen werden drei bis vier
Vertreter gesucht
 bei hohem Einkommen, da Sinalco leicht verkäuflich ist.
 Für das übrige Grossherzogtum Baden wird Verkaufs- od. Fabrikationsrecht für die noch nicht besetzten Bezirke an kapitalkräftige Firmen vergeben.
 Gefl. Anfragen unt. Nr. 1295 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wybert-Tabletten
 Schützen Sie vor
HUSTENHEISENEN KATARRH

Lebende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Dienste geübter, kräftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** vor Husten, Heiserkeit, Katarrh. Eine Probe derselben beweist mehr als stete Worte. Vorrätig in allen Apotheken à Bl. 1.—
 Depot in Karlsruhe:
 Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Silva-Apotheke, Kaiserstr. 66; Hof-Apoth., Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Gerrenstr. 36; Julius Dehn Nachf., Jägerstr. 55; Fideitas-Drogerie, Kaiserstr. 74; Drog. v. J. Böck, Gerrenstr. 35; A. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Drogerie Mühlburg; Drogerie von Th. Wals, Gerrenstr. 17; Bekend-Drogerie, Sophienstr. 128; und Drogerie v. W. Eschermann, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke; i. Ettlingen: Stadt-Apotheke.

DAMEN sind freudl. Aufnahme bei einer **Schwämme.**
 Frau Swart, Geinturdamen 121, Reichenbach.

Amerikaner Herren-Stiefel und Halbschuhe
 Marke Vera
 sind in den allerneuesten Formen — schwarz und farbig — eingetroffen.
 Einheitspreis: 3681
 Mark 18.00 netto.
Lew-Helzle
 Schuhwaren-Haus
 Kaiserstrasse 187.



Für Ostern
 Günstigste Einkaufs-Gelegenheit
 nur noch Samstag den 19. ds. Mts.
Handschuhe und Strümpfe mit 10% Rabatt
Paul Burchard
 Kaiserstrasse 143. Telephon 2131.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic course reports for various locations including Frankfurt, Berlin, Paris, London, and Hamburg, with dates and prices.

Militärverein Karlsruhe

Verzeichnis

der im Jahre 1910/11 in Aussicht genommenen Vereinsveranstaltungen. 1910. Mai: Kameradschaftlicher Familienabend... Juni: Samstag, 16. Juni im Stadtpark Sommerfest... Juli: Sonntag, 14. August, Abgeordnetentag des Alb- und Rhinggaubundes...

Junge Weiszen Pfefferle, Erbprinzenstr. 23

Früh eingetroffen: Pariser Spezial 3 St. 36 Pf., Holländer, große Köpfe 3 " 45 "...

2 geb. Fräulein, sucht zur Beendigung ihrer Gelehrstudien ein Dorleben... Junge Dame sucht zur Beendigung ihrer Gelehrstudien...

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 126/1. Eine l. Skandinavienreise... Anlage v. Büchern zur Aushilfe...

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Mitgeteilt durch das Passagier-Büro von Friedr. Kern Karlsruhe. Bremen, 18. März. Angelommen am 17.: 'Weisfalen' 7 Uhr...

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. Mit etwas abnehmender Tiefe ist die Depression, die gestern über Mittelnorwegen gelegen war, bis Finnland weitergezogen...

Table with 6 columns: März, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Regen. Data for March 17, 18, and 19.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. März früh: Lugano wolfig 4°, Biarritz —, Coruna —, Perpignan wolkenlos 7°...

Z. R. f. M. u. H. Schneebestimmungen. Der auf den Bergen liegende Schnee ist in den letzten 8 Tagen noch weiter zusammengeschmolzen...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle: 16. März: Juliana Klingmann, alt 73 Jahre, Witwe des Oberwägners Karl Klingmann...

THE KAISER CIGARETTES Gibson-Girl 5 Pf. La Fleur 6 Pf. Manoli

Auto-Verkehr Stupferich-Thomashof-Durlach Fahrplan ab 15. März 1910. Werktags Stupferich ab: 5:00, 7:00, 11:20, 2:00, 5:30...

Ich biete einem Herrn Gelegenheit, sich an einem sehr rentablen Kleinn-Unternehmen zu beteiligen...

Bankkredit gesucht, gegen Hinterlegung guter Sicherheiten von meinem im besten Betrieb befindlichen Fabrikunternehmen.

In Qualität unerreicht Aechte Plochinger Apfelmaststoff nur aus Früchten bestehend... Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen

Reisender! Leistungs-fähig, eingeführte Firma der Kolonial-Blau-Dele u. Fettwaren-Branchen...

Ladentheke, gebraucht, jedoch gut erb., zu kaufen gesucht. Preis-Offerter mit Größe und Preisangabe unter Nr. B10316 an die Exped. der 'Sab. Presse' erb.

Gastwirtschafts-Verkauf. Schöner Lage am Untersee bei Saube das einzige Geschäft am Saube, mit sehr großem Bierkonsum...

Ein sehr gutgehendes Gasthaus m. großem Saal (Realrecht) in einem großen Landort in der Nähe von Karlsruhe...

1 Säulengöpel mit Zutter Schneidemaschine 32 cm Schnitt ist sofort zu verkaufen. Anz. bei G. Mann, Karlsruhe, Götterstr. 20.

Friedrichsbad 136 Kaiserstrasse 136. An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u. Frauen

35 Pfennig. Samstags 40 Pfennig.

W. Erb, am Lidellplatz, empfiehlt 4849 auf bevorstehende Feiertage: Weiss- u. Rotweine, feinst. russ. Kaviar...

Busenbach bei Eittingen.
Gasthaus zum Deutschen Kaiser
 10 Min. von Station Busenbach (Albtalbahn).
 Großer, neuer Saal für Vereine u. Gesellschaften
 mit Nebenzimmer, Terrasse u. schattigem Garten.
 Post und Telefon im Hause.
Hermann Müller, Besitzer.

Privat-Heilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil **Schweiz**
 station: (St. Thurgau)
 in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 800a
Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken
Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung.
 Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Rollschuhe
 für Kinder und Erwachsene, deutsche und amerikanische Fabrikate
 Nr. 2., Nr. 3.50, Nr. 6., Nr. 10., Nr. 15., Nr. 20., Nr. 25., Nr. 30., Nr. 35., Nr. 40., Nr. 45., Nr. 50., Nr. 55., Nr. 60., Nr. 65., Nr. 70., Nr. 75., Nr. 80., Nr. 85., Nr. 90., Nr. 95., Nr. 100.
F. Wilhelm Doering,
 Spielwaren, Korbwaren, Sportartikel
 Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Herren-Massanzüge
 von 45 Mark an
 in nur besten Stoffen werden unter Garantie für
 tadellosen Sitz, beste und chickeste Ausführung
 angefertigt.
Jos. Gatterthum, Schneidermeister.
 Kronenstrasse Nr. 31.
 Auch werden zugegebene Stoffe verarbeitet.

Riftenfabrik Reichenbach bei Eittingen
 mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk.
 Empfehlen uns zur Anfertigung jeder Art
Riften und Berandgestelle bei billiger Berechnung.
Gregor Anderer & Söhne.

Man hat noch sehr grossen Teil

Herren-Filzhüte,
 welche bisher weit mehr gekostet
 haben, verkaufe ich jetzt zu
Mk. 1.95
 so lange ich Vorrat habe.
Heisel
 Wer bei **Heisel** kauft, spart Geld.
 Kaiserstrasse 111.

MIGNON-SCHOKOLADE
 KAKAO p. Pfund
 180, 150, 200 u. 240 Pfg.
 p. Tafel
 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.
 Alleinige Fabrikanten:
David Söhne Halle a. S.
 A-G.
 Verkaufsstellen durch
 Plakate kenntlich.
 Anerkannt vorzügliche Qualitäten.



Früh eingetroffen:
 echter Pariser
Kopfsalat
 Kopf 12
 Italiener
Blumenkohl
 Kopf 15, 18 u. 20
 Unser 2ter Waggon
Holländer
Rotkraut
 groß, ca. 4 Pfund-Köpfe
 Kopf 22
 Ein Waggon jährliche
Zwiebeln
 3 Pfund 20
 1 Waggon
Malta-
Kartoffeln
 3 Pfund 35
 2 Waggon
 Italiener
Tafeläpfel
 3 Pfund 40
 3 Pfund 50
 2 Waggon
 spanische
Blutorangen
 Stück 4, 6 u. 7
 1 Waggon
Citronen
 Stück 4 u. 5

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen. 4324

Kaufe
 einzelne Möbelstücke, ganze
 Hauseinrichtungen,
 Übernahme Verleigerungen
 aller Art. 1598.16.13
Mädlerer, Auktionator,
 Ruppurrerstrasse 20.

GEOLIN
 Bestes Metallputzmittel der Welt

 Chemische Fabrik
 Düsseldorf 11
 Aktien-Gesellschaft

Vertreter: **Rudolf Kriem**
 Mannheim.
Raten-Zahlung!
 Ein größeres Mahgeschäft liefert
 an kreditfähige Herren elegante
 Kleidungsstücke unter Garantie
 für guten Sitz ohne Preiszuschlag
 bei monatlicher Zahlung.
 Offerten unter Nr. 2170 an die
 an die Exped. der „Bad. Presse“
 erbeten.

Aquarien.
 Als Tiergeschenk empfehle meine
 autogen geschweißten Glastaquar-
 rien von Mk. 3.50 an. 4103.42
J. Sauer, Blumenstr. 8.

Chice Façonnen Beste Gute Qualitäten
Bezugsquelle in
Kinder-Anzügen
 4302
J. Schneyer
 Werderplatz.
 Billige Preise Grobe Auswahl

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
 Fernsprecher No. 1305
 empfiehlt
 Neuheiten in Tapeten, Linerusta, Spannstoffen u. Linoleum.


 Spezialhaus
 feiner Herrenmoden
Jos. Goldfarb
 3273
 6.3
 Kriegsstraße gegenüber d. Hauptbahnhof.

Verloren am 14. auf 15. ein
 Ehe-Ring mit der
 Aufschrift (A. S. 10. Okt. 1897) am
 Hauptbahnhof, mittlerer Ausgang.
 Abzug. Wolfartsweierstr. 8, II.
 gegen Belohnung. 310097.22

6 Eide
 Bibliothek des ... und prakt.
 Wissens, fast neu, billig zu ver-
 kaufen. Off. unt. Nr. 310261 an
 die Exp. der „Bad. Presse“. 29

Sägmehl
 hat zu verkaufen. 2861a
E. Kempermann,
 Gemeinde-Rüsch, Mautentoch.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100

Samstag den 19. März, Ausnahmetag: Karamel-Hasen, 70 Pfg. per Pfund.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied sanft nach längerem Leiden im 62. Lebensjahr unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Berta Krieg

geb. Schütt
Hauptmannswitwe.

Namens der Hinterbliebenen in tiefer Trauer:

- Otto Krieg, Grossh. Forstamtmann, Ettlingen.
- Karl Krieg, Oberleutnant, Kriegsschule, Potsdam.
- Berta Krieg, Bühl.

Bühl (Baden), den 17. März 1910.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4 1/2 Uhr statt. Kranzspenden werden dankend abgelehnt.

2879a

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder

Oskar Hurter

im Alter von 18 Jahren nach langem, jäherem Leiden in die ewige Heimat abzurufen. Die trauernden Hinterbliebenen Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Samstag mittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 2879b

Eiserne Bettstellen

für Kinder und Erwachsene von 7 Mark an bis zu den feinsten.

Jul. Weinheimer, 2840 Kaiserstr. 81/83. 10.8

Grosser Schreibblisch

(Schreibbureau) mass. schöner Aufsatz, in gutem Zustande, reich begeben, ist wegen Verreise sofort für 120.- zu verkaufen. Aussehen nur bis Samstag 12 Uhr. Näh. Zeitungstr. 33, im Hof.

Sämtliche Jahrgänge der Deutschen Alpenzeitung

gebunden und sehr gut erhalten, sind sofort zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 4289 in der Exped. der „Bad. Presse“. 22

Viola!

gut erhalt., feiner Ton, mit noch neuem Stahl für 40 Mark zu verkaufen. Bernh. Schmieder, Schönach, bad. Schwarz. 2868a.2.1

Programm vom 19. bis 23. März 1910.

- Up San Juan Hill, oder: Der Kampf der Amerikaner gegen die Spanier um die Insel Kuba. Eine Reihe interessanter Kriegsszenen fesseln den Beschauer auf das Höchste.
- Frankfurt a. M. Herrliche Wandelpanoramen.
- Eine seltene Tierfreundschaft. Reizende Naturstudie.
- Abschied. Gesungen von dem Königl. Hofopernsänger Robert Philipp.
- Das Tagebuch einer Waise. Neuester Kunstfilm! Tief ergreifendes Drama. Epochenmachende Darstellung! Großartige mimische Leistung!
- Ein interessanter Blick in ein Aquarium Ser. II. Hochinteressant.
- Die großen Kaisermanöver im Tauberggrund. Prachtvolles militärisches Bild I. Ranges.
- Nach dem Schneesturm. Schönes Bild, welches zugleich ein liebliches Stilleben bietet.

Kaiserstr. 133.

zwischen Kreuzstrasse u. Marktplatz.

WELT KINEMAT GRAF

Geischt

ein jung. Deutscher von einem jungen Barier für einige Abende i. d. Woche zur Vervollkommnung der gegenseitigen Sprachkenntnis. Angebote bitte unter Nr. 4081 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Hasenfall

großer, sowie gut erhaltene Waschmaschine billig zu verkaufen. 210320 Rheinstr. 101, 3. St. r. Güter-Gascher, Accordhändler mit Kaffen, vertriebene einfache, guterhalt. Stenographen billig zu verkaufen. Kaiserstrasse 13. III.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe Nichte und Pflegetochter

Berta Sauter

aus Los Angeles

nach sechswöchentlichem schweren Leiden im Alter von 13 Jahren sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Pflegeeltern:

Friedrich Maich u. Frau.

Karlsruhe-Rüppurr, den 18. März 1910. Tulpenstraße 8.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 4356

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange unseres innigstgeliebten und unvergesslichen Gatten und Vaters

Konrad Rotter

spreche ich allen Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank aus. 4353

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Marie Rotter Wwe.

geb. Grimm.

Neueste Singer-Nähmaschine „Krone“.

Heidelberg i. Baden, 30. Sept. 1901. Ich habe vor ungefähr 10 Jahren eine Tret-Krone-Nähmaschine von Ihnen bezogen, mit welcher ich bis heute sehr zufrieden bin.

J. Schweinfurth, Hauptlehrer.

Die Neueste Singer-Nähmaschine „Krone“ ist vorliegend die Naht am Ende, auch vor- und rückwärts abwärts. Seit 30 Jahren Lieferant v. Post-, Preuss. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten, Lehrern, Milit.-Vereinen, versendet die deutsche hochberühmte Singer-Nähmaschine „Krone“ mit hygienischer Fußpedale für alle Arten Schneider, 49, 48, 49, 40 Mk., 4 wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie. Patent-Waschmaschine. - Kolimmaschine mit Platte billigst. Jubiläums-Katalog, Amerikanungen gratis. Die weltbekannte Nähmaschinen- u. Fahrrad-Großfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Lindenstr. 126. 2733a

Klavier-Unterricht.

Monieratorisch gebildetes Fräulein erteilt an Anfänger und fortgeschrittene Schüler gründl. Unterricht in und außer dem Hause. Honorar per Monat 6 Mk. bei wöchentlich 2maligem Unterricht. Gest. Offerten unter Nr. 310298 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Verloren

ein Chering, gez. W. H. 11. 6. 05 auf dem Weg Schillerstr. bis Südbühnenstr. Abzug. gez. Belohn. Südbühnenstr. 15. 4. St. I. 310324

Silberne Damenuhr

von Karlsruh. bis Wühlburger Tor verloren. 310280 Abzugeben auf dem Fundbureau.

Verloren

von einem armen Baisentind ein Portemonnaie aus 10 Mk. Stück, v. Karlsruh. 16 bis Ede Amalienstr. Abzug. gez. Bel. Karlsruh. 16. IV. 3 gut erhaltene moderne

Herrn-Anzüge

billig abzugeben. Händler bezet. 28884 Steinstr. 2. 2. St.

Heirat.

Herr, evang., in 30er Jahre, große natürl. Figur, in ausbezahlter Stellung und einige Tausend Mark Vermögen, wünscht mit einem Fräulein, nicht unter 25 Jahre, aweds Heirat bekannt zu werden. Witwe nicht ausgeschlossen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Gest. Offerte, wenn mögl. mit Bild u. ausführl. Verhältn. unter Nr. 2869a an die Expedition der „Bad. Presse“. Anonym awedlos.

Heirat.

Herr, aus guter Famll, vom Lande 31 Jahre alt, von tabel. Ruf, ana. Neus., spacian u. häuslich, fath. 7000 Mk Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines bejeren, soliden Herrn zu machen. Off. unt. Nr. 2862a an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Heirat.

Lüdt. Schreinermitr., 38 Jahre alt, ledig, evang., mit gut. Einf., in Landort, lüdt. i. Mädchen oder Witwe mit 8-10 000 Mk Verm. behufs bald. Heirat. Offerten A. Z. 94 Samstagtag. Baden-Baden. Anonym awedlos. 2875a

4-5000 Mark

werden von einem Geschäftsmann zu leihen gesucht, gegen gute Sicherheit. Nur Selbstgeber möchten ihre Offerten unt. Nr. 2876a an die Exped. der „Bad. Presse“ senden.

Motorrad,

gut erhalten, evtl. mit Bejagen, gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 310290 an die Exped. der „Bad. Presse“

Gut erhaltene Möbel, pol. Tisch, Wiener Stühle, Spiegel m. Goldrahmen Küchenschrank, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 310308 Gabelsbergstr. 6. III. r.

Von jetzt bis Ostern

Konserven-Ausverkauf

10% mit 10% Rabatt

auf unsere Listenpreise.

Gemüse	2 Pf.-Dose	1 Pf.-Dose
Schnittbohnen	30	—
Prima junge Schnittbohnen	35	—
„ „ Brechbohnen	35	—
Gemüse-Erbfen	40	—
Junge Erbfen	50	30
„ „ mittelfein	70	40
Karotten, geschnitten	40	25
Erbfen mit Karotten	60	35
Gemüse-Relange	60	35
Tomaten-Pürree	70	40
Schnitt- u. Stangenspargel	—	—

Früchte

Mirabellen	70	40
Kirschen	70	40
Heidelbeeren	70	40
Pflaumen, 1/2 Fr.	70	40
„ ganze Fr.	50	—
Birnen	70	40
Aprikosen, ganze Fr.	90	50
„ 1/2 Fr.	1.10	60
Relange	1.10	60
Erdbeeren	1.10	60
Preißelbeeren	80	45

auf obige Preise

10% Rabatt 10%

So lange Vorrat. So lange Vorrat.

Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 4364

Trauerhüte, Trauerkleider, Blusen und Röcke Crepe-Schleier

In größter Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig. 2971*

E. Neu Nachf., Kaiserstrasse 74.

Tranerbriefe werden rasch und billigt angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Moltke als Briefsteller.

Es ist ein eigener Zauber, der die Gestalt des einjamen Schlachtenlenkers umgibt. Nicht nur die gewaltigen Rudmestaten seines Erbenwirkens haben ihn dem deutschen Volk nahe gebracht...

Die Briefe des Feldmarschalls Grafen Moltke an seine Braut und Frau bilden nicht nur die räumlich umfangreichste der von Moltke bekannt gewordenen Briefe...

Neben der innigen Liebe zu seiner Gattin geht ein tiefer Familieninn, ein warmes Interesse für das Ergehen aller ihm und seiner Frau nahestehenden Verwandten...

Urteil über Kameraden ist immer mild, ungetrübt von Mißmut oder gar von Neid.

In Darstellung, Auffassung und nach ihrem materiellen Gehalt sind die Briefe Moltkes freilich ganz anders geartet als die seines großen Zeitgenossen Bismarck...

Seine Empfindung und die Kunst, mit wenigen, ungekünstelten Worten ihr Ausdruck zu geben, zeigt Moltke gegenüber der Natur. Es gibt kaum eine Stimmung von der stillen Oede der Heide bis zum lebendigen Straßenbild...

Nirgends tritt dessen Briefen die Phrase eine Stätte gefunden, die Sentenz tritt selten auf, dann aber prägnant, immer bemerkenswert, mehrfach bedeutend. Gering ist die Neigung zum Zitierten...

Erzählen uns Moltkes kriegswissenschaftliche Arbeiten, das Generalstabswerk und die Siegestrophien im Zeughaus zu Berlin...

Handel und Verkehr.

St. A. Karlsruhe, 17. März. Im Rheinhafen sind im Monat Februar 95 (1909 35) Schiffe mit insgesamt 30 084 (4304) Tonnen angekommen...

Fischingen (A. Bretten), 17. März. Der hiesige ländliche Kreditverein erzielte im Jahre 1909 bei nahezu 1/2 Millionen Umsatz einen Reingewinn von 1551 M.

G. Hellingen (A. Donaueschingen), 15. März. Am vergangenen Sonntag mittag fand hier im Gasthaus zum Löwen die 8. Generalversammlung des Getreidelagerhauses der Baar e. G. m. b. H. statt.

flüssigen Geschäftsjahr 119 684,54 M. denen an Ausgaben 114 818,55 Mark gegenübersteht, jedoch ein Kassenvorrat von 4865,99 M. verbleibt.

Durchschnittspreise vom 6. bis 13. März 1910.

Table with columns for Erhebungsorte, 190 Kilogramm, and various price points for different locations like Engen, Dillingen, Konstanz, etc.

*) Preise nach Erhebung der größeren Geschäften Händler, beim Mältern, Panbweizen und Rübölhaltern.

Ein ideales Kräftigungsmittel. St. Raphael-Wein. (französischer Naturwein). Als hervorragendes blutbildendes Kräftigungsmittel bei Magen- u. Nervenleiden...

ANZÜGE für Herren, Burschen, Knaben. Julius Löwe Karlsruhe 25 Werderplatz 25. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Glaser u. Händler. Kathedralglas. Holzkastenkipper. Fahrräder. Auto 'Piccolo'.

Eier Eier die Karwoche und Ostern. J. Klumpf Wwe. & Cie., Eier-Import. Detailverkauf Waldstrasse 53, Eingang Ludwigsplatz.

Bitte! Teilhaber. Verlaufen. Gebrauchter Herd. Ein gebrauchter Kochherd zu verkaufen.

Pferde-Verkauf. Pony. Fr. Ochs, Forststraße 25. Verkauf wegen Aufgabe einer Viehstallung 6 prima Zugpferde.

Als willkommene Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke

eingerahmte Bilder

E. Büchle

Bronzen. Marmorsäulen. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Kunsthdl. u. Rahmenfabrik Kaiserstr. 149.

Haushaltungsschule Kenzingen.

Der Sommerkurs der Haushaltungsschule in Kenzingen pro 1910 beginnt am

Montag den 2. Mai 1910

und währt 5 Monate. Anmeldungen, welchen ein Geburtschein, Schul- und Zeugnissausweis beizufügen ist, sind spätestens bis 25. April einzureichen.

Der Unterricht umfasst: Kochen, Waschen, Milchwirtschaft, Konservieren und Aufbewahren der Lebensmittel, Waschen, Bügeln, Weisnähen und Anfertigen einfacher Gauskleider, Gartenarbeit; ferner Rechnen, Schön- und Rechtschreiben, Aufsätze, Briefschreiben und Gausbuchführung; Ernährungslehre und Gesundheitspflege.

Der Preisauskunft. Dr. Thoma.

Das beste Mittel bei kaltem feuchtem Wetter gegen Erkältung und Infuenza

Dampf-, Heissluft- u. elektr. Licht-Bäder

Friedrichsbad ununterbrochen den ganzen Tag geöffnet.

Gottesdienste.

19. März. Katholische Stadtgemeinde. Zeit des hl. Joseph. Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 7 1/2 Uhr hl. Messe mit Predigt. 8 1/2 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr hl. Messe mit Predigt. 10 1/2 Uhr hl. Messe mit Predigt. 11 Uhr Kinder Gottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht. St. Bernhardskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 8 1/2 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr Kinder Gottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht; Beichtgelegenheit. St. Marienkirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 8 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kinder Gottesdienst. 11 1/2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht; Beichtgelegenheit. St. Bonifatiuskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 8 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 1/2 Uhr Kinder Gottesdienst mit Predigt. 11 5/8 Uhr Beiper; darnach Beichtgelegenheit. St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 1/2 und 8 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 8 1/2 Uhr Deutsche Singmesse. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 2 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie; hierauf Beichtgelegenheit. St. Marienkirche (Stadtteil Grünhof). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion. 9 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Andacht zur hl. Familie. 3-9 Uhr Beichtgelegenheit. (Kollekte für die kathol. Deutschen im Ausland.) (Katholizismus der Kirche ist das Geschäft des hl. Vater, a. 3. Sonntag nach Ostern.) Rüppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Amt. (Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Herren- u. Knaben-Konfektion. Grosse Auswahl. Billigste Preise. Joh. Hertenstein. Herrenstr. 25. Inh.: Fr. Kuch.

K. Schäfer, Herren-Maß-Geschäft, 30 Sophienstr. 30. seine Neuheiten in deutsch. u. englisch Stoffen, nur in Qualität bei billigsten Preisen, von M. 60.— an Spezialität für Frack-, Gehrock- u. Smokinganzüge. Garantie für guten Sitz. Beamten in fester Stellung Teilzahlung gestattet.

Wilh. Verspohl, Elektrotechnisches Geschäft, Teleph. 2725 Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 21. Projektierung und Ausführung elektr. Licht- u. Kraftanlagen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk. Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen. — Reparaturen von Elektromotoren und Dynamos. — Schwachstrom-Anlagen. Lager elektrotechnischer Bedarfs-Artikel.

Aufzüge und Krane. Siedende Aufzug- und Kranbauanstalt Göppingen. IV.

Transporte :: Reparaturen von Kassen-Schränken. Wilh. Weiß, Karlsruhe. Fabrik für Kassen- und Tresorbau.

Kombella, Die nicht fettende Hautcreme. Rosigzarte, welche Haut! Unübertroffen gegen rote, rauhe, aufgesprungene Hände, Frostbeulen etc. Radikal gegen Mitesser, Blüten etc. Unentbehrlich in jedem Haushalt und in der Kinderstube. Bewährtestes Mittel zur Erhaltung eines schönen Gesichts und zarter Hände. Tube 60 Pf. Doppeltube 1.00 Probe 20 Pf. Kombella-Seife Stück 50 Pfg. Kombella-Puder 100 Pfg. Zu haben bei: Grossh. Hofapotheke, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, M. Hofheinz, W. Lang, Carl Roth, M. Strauss, W. Tscherning, Th. Walz.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Bruch-Leidende. Eine beachtenswerte Erfindung für Bruch-Leidende. ist unser neues ges. geschütztes Leisten- und Nabelbruchband „Spranz“. Nach ärztl. u. fachm. Begutachtung, das einfachste, zweckmässigste, bequemste, billigste und reinlichste Bruchband. Für jedes Band volle Garantie! Verlangen Sie Beschreibung nebst Preisen, welche Ihnen gratis und diskret zuzenden die Erfinder u. alleinigen Hersteller 2847a.3.1

Bestes Abnehmer für Damen- und Herren-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Zahl hohe Preise. Postkarte genügt. Komme sofort. H. Blech, Waldhornstraße 35.

1000MK. bar Preise (500, 500, 2000) für neue Pral. Hasche und Kaffeebohnen. J. Bett & Co. Frankfurt a. M. 107

Geld-Darlehen. erhalten Sie am schnellsten in jed. Höhe, Ratens-Rückzahlung; viele Auszahlungen, Spottkassen I., II., III. d. F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 4b. Porto 20 Pfg. beifügen. 110280

Möbel. 10 Buffets, nussb. u. eiche, hell und dunkel, sind wegen Platzmangel zum Selbstkostenpreis abzugeben. Näheres Nr. 82. Laden.

Betten-Bekauf. Wegen Platzmangel durch Geschäftsaufnahme sind 2 neue Betten, 1 ich. eiserne Bettstelle m. Holzfüllungen, Federrost, Matratze nebst Kissen u. 1 ich. eiserne, polierte Holzbettstelle, hochhaptig, nussbaum, nebst Kissen, Matratze u. Kissen spottbillig zu verkaufen. Müppurrerstr. 80, I. 2.1

Für Verlobte empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen. In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung. D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

ARTOL. Pflanzen-Butter-Margarine ist der beste Ersatz für Naturbutter zum Backen, Kochen u. Braten sowie zum Brotaufstrich. Per 1/4 Pfund 75 Pfg., 1/2 " 40 "

Niederlage in Karlsruhe: Geschwister Hauenstein, Wilhelmstr. 30. Geschwister Roos, Amalienstr. 25. Mühlburg: Geschwister Feibelmann, Rheinstrasse 2810a.2.2. General-Vertrieb: H. Scharf & Sohn, Landau i. Pf., Kolonialwaren-Grosshandlung. Telephon 72.

Grad- u. Gehrod-Anzüge, Geld, Junger Schnauzer zu kaufen. Off. mit Preisang. u. Nr. 310225 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Frühjahrs-Neuheiten

in
Damenkleiderstoffen
Blusenstoffen
Joupons in Moiré, Aspacca, Crifot etc.
Anzugstoffen für Herren
Fantasiewestenstoffen etc.

empfiehlt in grosser Auswahl, billigen Preisen

Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins.

Christ. Oertel

Kaiserstrasse 101/103
Telephon 217.

Ermatingen am Untersee (Schweiz)

Hotel und Pension Adler mit Villa Seefeld am See. Altrenommiertes, ausgezeichnetes, freundliches, bürgerliches Haus. Saison April bis Spätherbst. Pension von Fr. 6.— an.
Pension Schloss Hard. Vornehmes Haus in herrlichem Park, anschliessend Wald und grüne Matten. 6 Minuten vom See, eigene Badeanstalt, Bibliothek, Billard, Tennisplatz, schwedischer Turnsaal; Autogarage. Elektr. Licht und Zentralheizung. Sorgfältigste Küche. Für Ruhebedürftige und Rekonvaleszenten sehr geeigneter, angenehmer Aufenthalt. Pension je nach Zimmer Fr. 8 bis 15. Familienarrangements.
Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin:
Fr. E. Heer, Besitzerin von Hotel und Pension „Adler“.

Stellen finden

Bautekniker, tüchtig, mit Praxis, sofort von Arbeit hier gesucht. Offerten unter Nr. 210256 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beretreter, am liebsten Glas- od. Schreinermeister bei hoher Provision. Offerten unter Nr. 2804a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Feuer-Versicherung. Vertreter für erstklassige Gesellschaft gesucht. Off. unter D. E. 5333 bei „Daube & Co.“, Frankfurt a. M.

Reisender beg. hoh. Gehalt u. Provision für Robison für Spezialartikel gesucht. E. Siffang, Schopfheim.

Reklame-Akquisitor f. Karlsruhe gesucht. Leichte Sache, ca. 60 Annoncen. Offerten unter Nr. 210257 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Kassier, kautionsfähig, stadtkundig, mit Nach. im Verkehr mit Privatbankgeschäft beauftragt, gegen Fixum u. Prov. gesucht. Offerten unter Nr. 210255 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Adressenschreiber, Debenweid v. 1000 St. 8—12 M. Schönchrift nicht erforderlich. Trappe, Wölling-Schrenberg bei Weipen.

Kaufm. Lehrling wird zu Ostern angenommen. Offerten unter Nr. 4931 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Wir suchen für unser Kontor einen Lehrling mit guter Schulbildung zum Eintritt per 1. April. Selbstgeschrieb. Offerten erbeten.

Knippenberg & Linden Zigaretten-Fabriken, Karl-Wilhelmstrasse Nr. 40.

Lehrling gesucht von grösserem Manufakturwarengeschäft. Auf Wunsch Kost und Logis frei. Offerten unter Nr. 2873a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ich suche zu Ostern einen jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Eugen Butteweg, Photograph, Waldstr. 30.

Blechner-Lehrling. Ein braver Junge kann das Blech- u. Installationsgeschäft gründlich erlernen bei W. H. Meisner, Blechschmied, 210339, Karlstrasse 36.

Erfahrene Kontoristin seit 3 1/2 Jahren in der gleichen Stellung, mit Buchführung, Rechnungswesen u. allen Büroarbeiten vollständig vertraut, in Stenographie perfekt, auch an der Schreibmaschine bewand. **Sucht** passenden Posten. Beste Off. unter 210067 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Berkaufserin Suche für meine Brot- u. Feinbäckerei eine tüchtige zuverlässige Verkäuferin.

Gg. Riegler, Seidelberg, Hauptstrasse 30. Jede Dame erhält von mir dauernd, ausserordentlich hohen Verdienst durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Prospekte mit fertigen Muster gegen 30 Pf. (Marken) bei Klara Nothenhäusler, Kempton 99 in Altdorf, Bayern. 2849a

Häuslicher Erwerb! Jede Dame erhält von mir dauernd, ausserordentlich hohen Verdienst durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Prospekte mit fertigen Muster gegen 30 Pf. (Marken) bei Klara Nothenhäusler, Kempton 99 in Altdorf, Bayern. 2849a

Schneidungen für 1, 2, 3fl. Gasse Schneidung erhält feinste Ausführung u. Ausst. M. Grohne, Altona, Dafenstr. 69, l. Prospekt gratis. 285a.1

Tüchtige Schneider per sofort gesucht. Damen Schneider Naudascher, Ettlingen. 2829a

Tüchtige Sattler für Militärarbeit gegen gute Bezahlung können sofort eintreten. bei L. Rittgen, Karlsruhe i. B., Fabrik für Militärausrüstung, Adlerstrasse 26. 2819a

Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, für Privatvilla im Schwarzwald gesucht. Vorzuziehen. Kriegerstrasse 127. 4220

Köchin bei hohem Lohn gesucht. Solche, welche gut nähen und bügeln kann, bevorzugt. Offerten unter Nr. 3965 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Perfekte Köchin gesucht. Hotel Bellevue, Marzell. 99851

Zu kleiner Familie brab. Mädchen, das Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, nach Frankfurt gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen an Homburger, Frankfurt, Wladstr. 50. 210224

Wer Stellung sucht, verlangt die „Deutsche Post“ in Köln. 2822a

Mädchen gesucht. Braves, tüchtiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, zu jung. Ehepaar nach Freiburg per 15. April oder 1. Mai gesucht. Zu erfragen von 2 bis 4 nachm. Karl-Wilhelmstr. 26, varierte. 4328

Mädchen gesucht, das selbständig kochen, waschen und bügeln kann, auf 1. oder 15. April. 4362* Erbprinzenstr. 21, 2. St. (obere Etage).

Mädchen von 16—17 Jahren gesucht per 1. April für kleinen Haushalt (1 Kind von 3 1/2 Jahr) Familienanschluss. 2.2 Adresse unter Nr. 210170 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Fleißiges Mädchen welches kochen kann, bei hohem Lohn auf sofort gesucht. 2.2 210085 Marienstr. 11, 1. St. Auf 1. April wird ein fleißiges, sauberes

Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. 210282 Adlerstr. 2, part.

Sauberes jüngeres Mädchen auch wenn noch nicht gebiert, in kl. bess. Haushalt (sof. od. später gesucht). Freitag, Melancthonstr. 3, IV. Vorzuziehen bis 2 Uhr nachmittags, abends von 5 bis 8 Uhr. 210278

Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. 2819a

Amme umgehend gesucht. 4285.3.3 Frau von Frischung, Bismarckstrasse 27, hier.

Saubere Frau zum Waschen u. Geschirrwaschen gesucht. 210333.2.1 Humboldtstr. 33, 2. Stock links.

Ostern 1910. Junge Mädchen im Alter von 14—15 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei F. Wolff & Sohn, Durlacher Allee 31/33.

Jung. Kaufmann, in Kontorarbeiten bewandert, flottes Stenograph und Maschinenschreiber mit guten Kenntnissen der französischen und englischen Sprache, sucht, geküht auf gute Bezahlung, Stellung per 1. April auf technischem Büro oder Fabrik in Karlsruhe oder Umgegend. Gest. Offerten unter Nr. 2843a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Mädchen zum Weisnähen sof. gef. gut. Bez. dauernd. Beschäft. 210014.3.2 Friedrichstr. 25, 5. 1. St.

Eine tüchtige Näherin die auch im Anfertigen von Kinderkleidern bewandert ist, für ins Haus gesucht. Zu erfragen u. Nr. 210292 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Intelligentes, junges Mädchen in die Lehre gesucht. 210213.2.1 Kurbelstr. 127.

Lehrmädchen, welches das Nähen, Waschen, Bügeln, gründl. erlernen möchte, kann sofort eintreten bei Fr. Veder, Damenschneiderin, Kaiserstr. 3, II. 210004

Stellen suchen Maurermeister, Btm., angereicht, sucht Stelle in Bau- oder ähnlichem Geschäft. Offerten unter Nr. 2866a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weinreisender durchaus tüchtig, sucht geküht auf la. Bezahlung p. 1. Juli. Reichspost. Offerten unter Nr. 2877a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch. Für gut empfohlenen jungen Mann suche kaufmännische Stelle als Gehilfe. Offerten unter Nr. 2846 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Expedient u. Fakturist 25 Jahre alt, Absolvent einer Handelschule mit sämtl. Büroarbeiten vertraut, mit schöner Handschrift, gewandter Stenograph und Maschinenschreiber sucht auf 1. April Stellung. Offert. unter Nr. 2789a an d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Solider jg. Mann sucht Stelle als Kassierer, Portier oder sonstiges per 1. April. Gute Referenzen. Gest. Off. unter Nr. 210272 an die Exped. der „Bad. Pr.“

Lehrstelle gesucht. Für jungen Mann, mit besserer Schulbildung, der an Ostern aus der Schule entlassen, wird kaufmännische Lehrstelle gesucht (am liebsten Versicherung). Offerten erbeten unter Nr. 210006 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein, welches die Tischschule (mit 9. Kl.) besucht, im Maschinenschreiben und Stenographie bewandert, sucht Angestelltenstelle auf einem Büro. Offert. unter Nr. 210004 an die Exped. der „Bad. Presse“.

G. Mädchen suchen und finden Stellen i. Privat. G. Restauration und Sozietät hier und auswärts. 210340

Stellenbüro Geiger, Adlerstr. 15, 1. St., n. d. Kaiserstr.

Stellenbüro Geiger, Adlerstr. 15, 1. St., n. d. Kaiserstr.

Jüngeres Fräulein aus achtbarer Familie, geprüft in Erziehung u. Pflege, sucht Stelle in besserem Haus. Zu erfragen Offerten unter „Wienerin“ an Rudolf Mosse, Konstanz.

Suche auf 1. April für ein junges Mädchen Stelle, zu erfragen Montag Kapellenstr. 16 IV., r.

Junge, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Büten für ganze od. halbe Tage. 210279 Adlerstr. 3 St. 1. St., Pfeifer.

26 Karlsruherstr. 26, neb. Hotel Friedrichshof

Laden zu vermieten,

2 große moderne Schaufenster, per 1. April 15. Mai beziehbar. Auskunft erteilt J. Goldfarb, 30 Kriegerstr. 30.

Zu vermieten: Junge, saubere Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Büten für nachmittags. 210302 Waldstrasse 6, Stb. part. r.

Laden zu vermieten. Ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, ist auf 1. Juli zu vermieten. 210453.4.3 Zu erfragen Luitpoldstr. 99, III.

Laden zu vermieten. In bester Geschäftslage der Stadt Durlach ist auf 1. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu demselben wurde schon seit ca. 20 Jahren ein Schneidergeschäft mit bestem Erfolg betrieben. Der Laden eignet sich auch für jedes andere Geschäft. 210858.2.2 Zu erfragen Frau Ostermeier, Durlach, Hauptstrasse 15, 2. St.

Donauessingen. Zu vermieten ein Ladenlokal nebst 3 Zimmern, Küche, Kellerräumen u. Gemüsegarten (elektr. Licht und Wasserleitung) in der Nähe der Stadtdirektion hier sofort. Jährliche Miete Mk. 750. Gest. Offerten unter Nr. 2867a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Werkstätte, Magazin u. Büro-Zimmer nebst Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. Durlacher Allee 25, neb. der Georg-Friedrichstrasse. Näher nur bei 4364

Götz, Hebelstrasse 11/15. Werkstatte zu vermieten per 1. April. 210273 Näh. Schützenstrasse 63.

hochherausliegende Wohnungen, Neubau, südwestl., feine Lage, mit allen modernen Einrichtungen, 6 bezahl. 4 Zimmer, auf Juni oder Juli zu vermieten. Näheres 3325.8.3 Belfortstr. 7, 2. Stock.

50 Waldstrasse 50 ist eine d. Neuzeit entsprechend eingerichtete 5 Zimmerwohnung, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 3488* Näheres im Bureau im Hof.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 3. oder 4. Stock auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Leopoldstr. 3, 2. St. 28758.6.5

Douglasstrasse 4 ist der 2. Stock, bestehend aus vier großen Zimmern, Allog, Küche, 2 Keller, Manfard, auf 1. Juni oder später zu vermieten. 4281.2.2 Näheres varierte.

Welkenstr. 42, II., ist eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Gartenanteil billig zu verm. 210270

Mansardenwohnung Eine schöne neue mit 4 Zimmern und Küche inmitten der Stadt ist sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. unter Nr. 4193 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Schöne Wohnung 3 Zimmer u. allem Zubehör, wegen Verles, p. 1. April zu vermieten. Näh. Georg-Friedrichstr. 20, II., r. 210388

Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Seitenbau, per 1. April zu vermieten. 210974 Schützenstrasse 63.

Analienstrasse 9 ist eine schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres varierte. 210913

Bismarckstrasse 31 ist eine helle 2 Zimmerwohnung, in Hof und Garten liegend, mit Küche, Keller, Gas, an 1—2 Personen auf 1. Juli zu vermieten. 210684 Zu erfragen part. 2858.

Eisenbahnstr. 31 ist in neuerbaut Haus eine 3 Zimmerwohnung pro 1. April zu vermieten. 210107 im Abdruck. 210107

Sophienstr. 97, 3. St. 5—6 Zimmer, Bad, Balkon u. all. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Analienstr. 28, Büro. 210331

Freidenkstrasse 15, Stb. 2. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 210826 Näheres im Laden.

Freidenkstrasse 21 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Keller, Manfard, Waschküche, Treppenschleifer, in ruhigem Hause zu verm. 3. St., rechts. 210291

26 Karlsruherstr. 26, neb. Hotel Friedrichshof

Laden zu vermieten,

2 große moderne Schaufenster, per 1. April 15. Mai beziehbar. Auskunft erteilt J. Goldfarb, 30 Kriegerstr. 30.

Zu vermieten: Junge, saubere Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Büten für nachmittags. 210302 Waldstrasse 6, Stb. part. r.

Laden zu vermieten. Ein Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, ist auf 1. Juli zu vermieten. 210453.4.3 Zu erfragen Luitpoldstr. 99, III.

Laden zu vermieten. In bester Geschäftslage der Stadt Durlach ist auf 1. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu demselben wurde schon seit ca. 20 Jahren ein Schneidergeschäft mit bestem Erfolg betrieben. Der Laden eignet sich auch für jedes andere Geschäft. 210858.2.2 Zu erfragen Frau Ostermeier, Durlach, Hauptstrasse 15, 2. St.

Donauessingen. Zu vermieten ein Ladenlokal nebst 3 Zimmern, Küche, Kellerräumen u. Gemüsegarten (elektr. Licht und Wasserleitung) in der Nähe der Stadtdirektion hier sofort. Jährliche Miete Mk. 750. Gest. Offerten unter Nr. 2867a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Werkstätte, Magazin u. Büro-Zimmer nebst Zubehör sofort oder später billig zu vermieten. Durlacher Allee 25, neb. der Georg-Friedrichstrasse. Näher nur bei 4364

Götz, Hebelstrasse 11/15. Werkstatte zu vermieten per 1. April. 210273 Näh. Schützenstrasse 63.

hochherausliegende Wohnungen, Neubau, südwestl., feine Lage, mit allen modernen Einrichtungen, 6 bezahl. 4 Zimmer, auf Juni oder Juli zu vermieten. Näheres 3325.8.3 Belfortstr. 7, 2. Stock.

50 Waldstrasse 50 ist eine d. Neuzeit entsprechend eingerichtete 5 Zimmerwohnung, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 3488* Näheres im Bureau im Hof.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 3. oder 4. Stock auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Leopoldstr. 3, 2. St. 28758.6.5

Douglasstrasse 4 ist der 2. Stock, bestehend aus vier großen Zimmern, Allog, Küche, 2 Keller, Manfard, auf 1. Juni oder später zu vermieten. 4281.2.2 Näheres varierte.

Welkenstr. 42, II., ist eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Gartenanteil billig zu verm. 210270

Mansardenwohnung Eine schöne neue mit 4 Zimmern und Küche inmitten der Stadt ist sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. unter Nr. 4193 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Schöne Wohnung 3 Zimmer u. allem Zubehör, wegen Verles, p. 1. April zu vermieten. Näh. Georg-Friedrichstr. 20, II., r. 210388

Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Seitenbau, per 1. April zu vermieten. 210974 Schützenstrasse 63.

Analienstrasse 9 ist eine schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres varierte. 210913

Bismarckstrasse 31 ist eine helle 2 Zimmerwohnung, in Hof und Garten liegend, mit Küche, Keller, Gas, an 1—2 Personen auf 1. Juli zu vermieten. 210684 Zu erfragen part. 2858.

Eisenbahnstr. 31 ist in neuerbaut Haus eine 3 Zimmerwohnung pro 1. April zu vermieten. 210107 im Abdruck. 210107

Sophienstr. 97, 3. St. 5—6 Zimmer, Bad, Balkon u. all. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Analienstr. 28, Büro. 210331

Freidenkstrasse 15, Stb. 2. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 210826 Näheres im Laden.

Freidenkstrasse 21 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Keller, Manfard, Waschküche, Treppenschleifer, in ruhigem Hause zu verm. 3. St., rechts. 210291

Miet-Gesuche Villa am Weinberg, mit größerem Obst- u. Ziergarten zu mieten (eb. auch zu kaufen) gesucht. Off. mit Preis und näherer Beschreibung unter Nr. 2874a an die Exped. der „Bad. Presse“.

4 Zimmerwohnung ob. ar. 3. Z. Wohnung m. Manf. Obstg. bebaut. Off. u. Preis unt. 210320 a. d. Exped. d. „Bad. Pr.“

Ein Beamtenfamilie sucht zum 1. Juli 1910 2 ar. od. 3 H. Zimmerwohnung mit Veranda. Off. beliebe unt. 210149 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein 3 Zimmerwohnung part. oder 1 Treppe hoch mit Manfard und Zubehör auf 1. Juli gesucht. (Eubstadt). Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unt. Nr. 210042.

Seines, gemütliches Heim sucht gebildeter vermög. Herr, alleinstehend, in geistigem Alter. Komfort erwünscht, demgemäße Vergütung. Offerten unter E. S. 3 Hauptpostlagernd. 2833a

2-3 gut möblierte Zimmer sucht unverheirateter Telegrapheninspektor zum 1. April. Bad, Fernsprecher und sonstiger Komfort erwünscht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 2886a an die Expedition der „Bad. Presse“.

In der Nähe des Durlacherorts wird für 1. April 1—2 gut möbl. Zimmer (part. oder 1. Stock) gesucht. Offerten mit Preisangabe (inkl. Frühstück zc.) unter Nr. 210319 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer gesucht, wofelbit Kind mit in Pflege gegeben werden kann bei kinderlos. besseren Leuten. Näheres bei Frau Koch, Kätheinstrasse 14, I. 210325

Geschw. Knopf.

Herren
Wäsche



Frühjahrs- Mode 1910.

Farbige Oberhemden

„Derby“	Percal durchgestreift mit fester Manschette	3.65
„Favorite“	Ia Percal durchgestreift mit fester Manschette	4.45
„Tip Top“	Ia Percal durchgestreift mit loser Manschette	4.95
„Elegant“	Feinster Percal, durchgestreift mit loser Manschette, aparte helle Dessins	5.85
„Full Dress“	Englisch Zephir, durchgestreift mit fester Manschette	5.85
„Monaco“	Ia-Waschseide mit Ia Batistrumpf, hochvoornahme Ausstattung, sehr preiswert	6.90

Farbige Sporthemden

„Sport“	Modernste Flanellstreifen	4.20
„Tennis“	Sportflanel, aparte Streifen	4.85
„Regatta“	Ia. Sportflanel in vornehmen Farbenstellungen	5.45
„Einfarbig“	Nattestoff, Ia. Qualität, lila, blau, grün, sehr chic	5.85

Sämtliche Sporthemden sind mit abnehmbarem Steh-Umlegkragen versehen.

Knaben-Sporthemden	2.45
Weiche Stehumlegkragen, gemustert, Ia. Natéstoff, weiss, beige, grün, blau	St. 65 3/4, 75 3/4

Herren-Kragen

Erprobte Spezial-Qualitäten



Kragen „Lessing“	Höhe 5 cm 6 cm	Kragen „Torpedo“	Höhe 5 cm 6 cm
Stück 45 Pfg. 55 Pfg.		Stück 50 Pfg. 60 Pfg.	
1/2 Dtz. 2.50 1/2 Dtz. 3.—		1/2 Dtz. 2.75 1/2 Dtz. 3.25	

Herren-Westen

Modernste Façons Letzte Neuheiten
5 und 6 Knopf
von Mk. 2.85 bis 9.85

Einfarbig Tuch	Mk. 6.85
Einfarbig Tuch mit Einfass	Mk. 8.45

Regenschirme

für Herren

Spezial-Marken, besonders vorteilhaft	
„Satin de Chine“, sehr solid mit Naturstöcken	3.45
„Gloria“, reinseidenes Futteral, 1/2 Hohlgestell	4.85
„Reine Seide“, Hohlgestell, vornehme Naturstöcke, reinseidenes Futteral	6.45
Größte Auswahl in extra dünnen Herren-Schirmen mit aparten Griffen.	
Stockschirme in grosser Auswahl.	

Spazierstöcke

Natur- und Bergstöcke von 45 Pfg. an	
Fantasiestöcke mit geschmackvollen Beschlägen	0.95 bis 3.45
Stahlstöcke, Ia. Metallrohr, 1.45, 1.95, 2.45	
Aparte Stöcke mit Horngriffen und Silberbeschlägen in grosser Wahl.	

Herren-Krawatten

Die grosse Mode

„Schwarz-weiß“ in allen Formen und Preislagen.

Grosse Sortimente in Uni-Krawatten
breite offene Binder
in 24 modernen Farben.

Spezial-Preislagen:	60 3/4 90 3/4 1.20
	Reine Seide

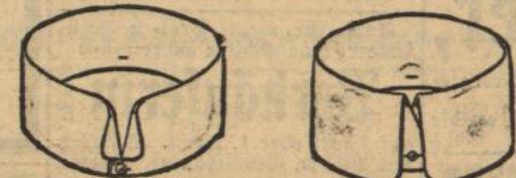
Herren-Hüte

in allen Formen und Modifarben

3 Spezial-Preislagen	
Weiche farbige Hüte	2.95, 3.45, 3.85
Schwarze steife Hüte	3.45, 4.85, 5.90
Schwarze weiche Hüte	1.75, 2.65, 3.45
Lodenhüte, Knabenhüte.	
Englische Sport-Mützen	2.45, 1.85, 1.45

Herren-Kragen

50 diverse Formen in allen Weiten



Kragen „Ibsen“	Höhe 5 cm 6 cm	Kragen „Rudenz“	Höhe 5 cm 6 cm
Stück 40 3/4 45 3/4		Stück 50 3/4 55 3/4	
1/2 Dtz. 2.25 1/2 Dtz. 2.50		1/2 Dtz. 2.75 1/2 Dtz. 3.—	

Farb. Garnituren

Serviteur mit Manschetten
Geschmackvolle Neuheiten

Percal, Garnitur	von 68 3/4 bis 1.45
Ia Percal mit Besatz	von 1.45 bis 1.95
Ia Zephir, aparte Muster	von 1.65 bis 2.45

Herren-Soeken

Macco-Socken	Paar 60, 55, 48 3/4
Schweiß-Socken, erprobte Qual.	65, 50, 38 3/4
Herrensocken, schwarz u. lederfarbig	60, 42 3/4
Ringelsocken, moderne Dessins	95, 85, 48 3/4
Florsocken, schwarz u. lederfarb.	Paar 98, 85 3/4
Herrensocken mit bestickt. Zwicke	Paar 1.10
Sportstutzen, neue Muster, gestrickt	3.75, 2.75, 2.25
Sportstutzen, Ia. Wachstuch, m. Gummi	98, 78 3/4
Sportstutzen, Leder	2.10, 1.75

Moden-Album

Stück 35 Pfg.
Frühjahr- und Sommermode 1910.

Unser Album bringt eine reichhaltige Auswahl massgebender Abbildungen zur Selbstanfertigung moderner Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Wäsche, Kindergarderobe, Sport- und Puppenkleider.

Schnittmuster

hiervon sind bei uns zum Preise von 15, 30 und 40 Pfg. erhältlich.